

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 63 (1985)  
**Heft:** 11

**Rubrik:** Subsektion Schwarzenburg

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

hier ging es über Weiden und Matten 850 m hinunter nach Frutigen. Othmar hat uns in verdankenswerter Weise ein Stück Neuland eröffnet, das wir bei trockeneren Verhältnissen gerne wieder einmal aufsuchen werden.

ask

### Chaltenbrunnen–Hochmoor–Wandel

4. Juli 1985

Leiter: Hans Balmer

24 Teilnehmer

Früh auf und spät nieder, das war die Tageslosung. Es blieb daher Zeit genug, sich im Rosenloui in Musse eine Tasse Kaffee zu gönnen. Die Sedruner Wanderwöchner fehlten, dafür machten Donstiglübler und Senioren das Manko mehr als wett. Auf ging's über die Seilialp zum Hochmoor, wo es noch blühenden Sonnentau und Fiebertee zu sehen gab. Darauf Mittagsimbiss auf dem Gyrensprung (1888 m) im Angesicht des Wandelhorns, dessen Hänge von Gemen nur so wimmelten.

Hänsel wandelte mit Weingläsern umher, die nach dem Urteil der Kenner mit besserem als nur Surkabiswasser gefüllt waren. Von hier an stand fast der ganze Abstieg im Zeichen des Wandels. Auf der obersten Wandel folgten der mittlere und der untere; die Wandelstafel wurde abgelöst durch Wandelbärgli und Wandelälpli. Wir selber wandelten tugendhaft dem rauschenden Wandelbach entlang und auf endloser Fahrstrasse «zu den Zäunen» hinab. Einer durchbrach diese und kam erst bei der Station Unterbach zum Stehen. Die andern hatten eine lange Wartezeit zu erdulden, wurden aber wie abgemacht pünktlich durch den berühmten Arnold Glatt hard und seine Frau in Landrovern nach Meiringen gefahren. Bei Ankunft waren die guten Züge alle weg.

Sioux

### Wildgärst

29. August 1985

Leiter: Willi Utiger

20 Teilnehmer

Bei warmem Sonnenschein mit dem Sesseli zur Grindelwald-First (P. 2167) und von hier

nach einem kurzen Kaffeehalt auf guten Fusswegen vorerst Richtung Faulhorn. Den Bachsee können wir jedoch nur von oben bewundern, denn die Route führt nun über das mit einer Natur-Staumauer gut beschützte Hagelseeli, ein weiteres Alpenkleinod, zur Wart (P. 2704) hinauf. Hier entscheiden sich sicher Unentwegte, noch kurz die grossartige Aussicht auf dem Wildgärst (P. 2890) zu geniessen, während die andern eine dreiviertelstündige Mittagssiеста einschalten. Jetzt geht es ziemlich lange auf mit Neuschnee bedecktem Trasse abwärts, zuerst über das Blau Gletscherli und dann stotzig dem Geisbach folgend zur Scheideggalp hinunter. Nur wenige Meter vor unserem Endziel, der Poststation Grosse Scheidegg (P. 1962), erleben wir das grossartige Schauspiel eines Gletscherabbruchs. In zwei Schüben lösen sich hoch oben in der Wetterhornwand riesige Massen Eis und stürzen mit Donnergetöse, grosse Steinbrocken und Geröll vor sich schiebend, in die Tiefe. Eine aufwirbelnde mächtige Schneewolke mit abschliessendem malerischem Regenbogen beendet das eindrucksvolle Naturereignis.

Wiederum hat uns Willi bei vortrefflicher Führung und Organisation eine herrliche Tour geschenkt, und dafür danken wir auch an dieser Stelle von ganzem Herzen. Effektive Marschzeit sechs Stunden; für die Wildgärst-Besteiger eine Stunde mehr. JZ

## Subsektion Schwarzenburg

### November

8. (Fr): *Rucksackerläsete* im Bühl. 20.15 Uhr (Photographen etwas früher). Fritz Fuhrmann, Tel. 037/44 25 24

15. (Fr): *Höck* für Höhlengang

17. (So): *Höhlengang Taubenloch*. Fritz Leuthold (neue Tel.-Nr. bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Bitte 111 fragen! Schwarzenburg)

AZ/PP

CH-3000 Bern 1

Abonnement poste

Imprimé à taxe réduite



Vergaser-Service

Off. Vertr.: SOLEX ZENITH

**ROHR  
BACH**

Automobile **FIAT**  
Balderstr. 24  
031 45 79 64 **HONDA**

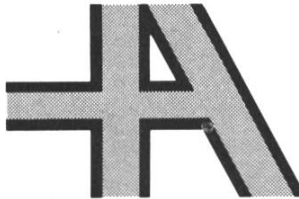
**Weil wir ganz  
in Ihrer  
Nähe sind**

**...können wir Ihnen  
auch sofort helfen.  
Sprechen Sie deshalb mit  
uns über alle  
Versicherungsfragen.**

Generalagentur Bern  
Bubenbergplatz 8, ☎ 22 48 11



**Schweizerische Mobiliar**  
Versicherungsgesellschaft  
**...macht Menschen sicher**



**hinderhofer + arn**  
nachf. bruno arn  
malerei gipserei

optingenstr. 35  
3000 bern 25  
tel. 031/42 25 18



Höhenmesser **THOMMEN** und alle  
anderen  
Instrumente wie Feldstecher, Fernrohre,  
Kompass, Kurvenmesser für Wanderer  
und Bergsteiger finden Sie bei

**büchi**

**OPTIK**

Marktgasse 53 3011 Bern  
Tel. 031 22 21 81

Seit 1871

mit eigener Service-Werkstätte